



AUSGABE 1 | APRIL 2024

# HAFEN AKTUELL



## BETONSCHUTT MIT CO<sub>2</sub> VERSETZEN

Baustoffrecycling-Zentrum der Oettinger Gruppe  
im Karlsruher Rheinhafen eingeweiht

6

## HAFEN KULTUR FEST 2024

Das Familienerlebnis im Hafen  
vom 28. – 30. Juni

20

Unser Helles  
mild und  
süffig.

Deine Stadt. Dein Bier.

**NEU!**

PRIVATBRAUEREI HOEPFNER  
SEIT 1798  
**hoepfner**  
**Helles**  
GEBRAUT IN KARLSRUHE  
NATURBELASSEN • SÜFFIG • MILD

**6 NACHHALTIGES BAUEN MIT CO<sub>2</sub>-SPEICHERUNG**  
Baustoffrecycling-Zentrum der Oettinger Gruppe  
im Karlsruher Rheinhafen eingeweiht

**AUTOMATISIERTE BINNENSCHIFFFAHRT 8**  
Konsortium unter BÖB-Führung beginnt Arbeit  
mit Fördervolumen von 800.000 €

**DEIN PARTNER FÜR:**

RÜCKBAU  
TIEFBAU  
STOFFSTROM  
TANKSTELLENBAU  
SERVICE

Jetzt informieren:  
**WWW.OETTINGER.GROUP**

	<b>HAFEN NEWS</b>	<b>11</b>		<b>HAFEN FORUM</b>	<b>16</b>
Havarie in der Schleuse – irreparable Schäden am Obertor. Umfangreiche Planung für den Ausbau des deformierten Schleusentors			Kennen Sie die Eigenkontrollverordnung? BUCHEN Umweltservice ist Spezialist für Kanalinspektion		
	<b>HAFEN THEMA</b>	<b>13</b>		<b>HAFEN AN BORD</b>	<b>18</b>
Kapitän im Home-Office? Erste Fernsteuer-Leitzentrale Deutschlands – ferngesteuert auf dem Rhein			Saisonstart für das Fahrgastschiff am 14. Juli: das Fahrtenprogramm der MS Karlsruhe		
	<b>HAFEN WISSEN</b>	<b>14</b>		<b>HAFEN GESCHICHTEN</b>	<b>23</b>
Morsen – wenn andere Technologien versagen. Der erste digitale Code und seine Geschichte – USA feiern den National Morse Code Day			Das Deutsche Eck – Wo Vater Rhein auf Mutter Mosel trifft		

## Nachhaltig aus Tradition

Seit mehr als 60 Jahren arbeiten wir daran, die Kreislaufwirtschaft der Edelstahlindustrie voranzutreiben. Unsere Expertise, Fairness und Engagement für höchste Qualität unterstützen unsere Partner beim verantwortungsvollen Recycling ihrer Produkte.

Nachhaltigkeit ist dabei die Grundlage für alle unsere Tätigkeiten, die nachweisbar zu einem geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck entlang der Wertschöpfungskette beitragen. Denn pro einer Tonne recyceltem Edelstahlschrott werden rund 4,3 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.\*



www.elgmetals.com



CLOSING THE LOOP  
TO DELIVER VALUE

\*Studie "Schrottbonus konkret", BDSV, Fraunhofer IMW, 2021

## IMPRESSUM

### HAFEN AKTUELL

Das Magazin der Rheinhäfen Karlsruhe

### HERAUSGEBER

Karlsruher Versorgungs-, Verkehrs- und Hafen GmbH – Geschäftsbereich Rheinhäfen  
Wertstr. 2, 76189 Karlsruhe  
Telefon: 0721 599-7400  
Fax: 0721 599-7409  
E-Mail: hafen-aktuell@rheinhafen.de  
Internet: www.rheinhafen.de

### GESCHÄFTSFÜHRUNG (v.i.S.d.P.)

Patricia Erb-Korn, Geschäftsführerin

### REDAKTION

projektart – vogel rosenbaum & partner  
E-Mail: hafen-aktuell@rheinhafen.de

### LAYOUT

projektart – vogel rosenbaum & partner  
www.projektart.eu

### BILDQUELLEN

projektart (Titel, 6, 7), BÖB (S. 8), Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (S. 8), Seafar (S. 13), © jayfish – Adobe Stock (S. 14), © Андрей Михайлов – Adobe Stock (S. 14), BUCHEN Umweltservice GmbH (S. 16, 17), Jochen Klenk (S. 18), Thomas Adorff (S. 20, 21)

### AUFLAGE

5.000 Stück

### ERSCHEINUNGSWEISE

3 x jährlich

### DRUCK

Bachmann & Wenzel  
www.bundwoffsetdruck.de

 RHEINHÄFEN  
KARLSRUHE

## POSITIVES JAHRESERGEBNIS DER RHEINHÄFEN



**Patricia Erb-Korn**

Geschäftsführerin KVVH GmbH –  
Geschäftsbereich Rheinhäfen

Liebe Leserinnen und Leser  
von Hafen Aktuell,

In den Häfen Baden-Württembergs wurden 2023 insgesamt 23,7 Mio. t Güter im Binnenschiffsverkehr umgeschlagen. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes wurden 2023 im Vergleich zum Vorjahr 2,4 Mio. t Güter weniger umgeschlagen, was einem Minus von 9,2 % entsprach. Damit stellte das Berichtsjahr 2023 einen neuen Tiefstwert beim Güterverkehr der Binnenschifffahrt dar.

Im baden-württembergischen Containerverkehr hingegen konnte 2023 ein Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden. So wurden im vergangenen Jahr 165 707 TEU auf Binnenschiffen befördert, das waren 7,2 % oder 11 112 TEU mehr als 2022.

Der Güterumschlag des Binnenschiffsverkehrs ging 2023 in allen der fünf größten baden-württembergischen Häfen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück. Die Rheinhäfen Karlsruhe hatten mit (-6,0 % bzw. 0,41 Mio. t) neben Stuttgart (-11,6 % bzw. 0,09 Mio. t) dabei die geringsten Einbußen. Im Hafen Mannheim sank 2023 der Güter-

umschlag am stärksten (-16,1 % bzw. 1,22 Mio. t). Mit einem Umschlag von 6,4 Mio. t haben die Rheinhäfen Karlsruhe damit den Hafen Mannheim überholt und sind damit (gemessen an der Umschlagsleistung) der größte Binnenhafen in Baden-Württemberg.

Trotz leicht rückläufiger Umschlagsleistung war das zurückliegende Jahr 2023 für die Rheinhäfen Karlsruhe sehr erfolgreich, das Ergebnis der Rheinhäfen ist nach dem herausragenden Jahr 2022 wiederum deutlich siebenstellig, was auch an Steigerungen auf der Einnahmeseite im Bereich Vermietung und Verpachtung lag.

Die politischen Rahmenbedingungen sind 2024 nicht einfacher geworden. Ein Ende des Ukrainekrieges ist nicht abzusehen und neue militärische Konflikte im Nahen Osten sind hinzugekommen. Eine Entspannung ist nicht in Sicht. Insbesondere die Haushaltslage des Bundes hat sich diametral verändert von einer extensiven Ausgabenpolitik und einer Ausweitung der Verantwortungsbereiche des Bundes hin zu Haushaltskonsolidierung und Rückführung der Ausgaben des Bundes auf seine föderalen Zuständigkeiten. Gleichzeitig zeigen sich eine anhaltende Wachstumsschwäche und die Folgen

sowohl einer expansiven konsumtiven Ausgabenpolitik als auch ausgebliebener aber dringend benötigter Investitionen in die öffentliche Infrastruktur und in die Digitalisierung immer deutlicher.

Apropos Investitionen: Das Fahrgastschiff „Karlsruhe“ wird im Frühsommer von der Generalsanierung aus der Lux-Verft bei Bonn in seinen Heimathafen Karlsruhe zurückkehren. Innen wie außen auf den neuesten technischen Stand gebracht und modernisiert, wird es in neuem Glanz ab dem 1. Juli wieder Fahrt aufnehmen (siehe Fahrtenprogramm auf Seite 18). Zuvor können sich alle Interessierten auf dem HafenkulturFest, das in diesem Jahr vom 28. bis 30. Juni stattfinden wird, einen Eindruck davon verschaffen. Informationen zum Fest finden Sie auf Seite 20.

Nutzen Sie die frische Energie des Frühlings als Zeit des Wachstums, der Veränderung und der Möglichkeit, neue Wege zu gehen und neue Projekte zu starten.

Herzlichst, Ihre



# NACHHALTIGES BAUEN MIT CO<sub>2</sub>-SPEICHERUNG

Baustoffrecycling-Zentrum der Oettinger Gruppe  
im Karlsruher Rheinhafen eingeweiht



v.l.n.r.: Peter Eling, Klaus Bökle, Catrin Oettinger, Robert Oettinger, Patricia Erb-Korn und Dirk Karcher



Das Baustoff-Recycling-Zentrum wurde am 23. Februar 2024 von Catrin Oettinger (links), Robert Oettinger (Mitte) und Patricia Erb-Korn (rechts) eingeweiht.

**A**m 23. Februar 2024 wurde ein bedeutender Meilenstein für nachhaltiges Bauen im Karlsruher Rheinhafen gesetzt. Die Oettinger Gruppe eröffnete ihren neuen Standort, der für die Weiterentwicklung des Unternehmens und für eine wegweisende Innovation im Baustoffsektor steht.

Die Erfolgsgeschichte der Oettinger Gruppe spricht für sich. Mit einem breiten Spektrum, darunter Abbrucharbeiten, Tief-, Straßen- und Tankstellenbau, hat das Unternehmen laut eigenen Angaben 2023 einen Umsatz von rund 50 Millionen Euro erzielt. Robert Oettinger, Gründer der Unternehmensgruppe, betonte die Bedeutung des Baustoffrecycling-Zentrums (BRZ) in Durmersheim und dessen neu eröffneten Standort im Rheinhafen Karlsruhe. Bei strahlendem Sonnenschein wurde das neue Firmengelände von Robert Oettinger, Catrin Oettinger und Hafendirektorin Patricia Erb-Korn eingeweiht. Das BRZ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Recycling-Beton herzustellen, der nicht nur qualitativ hochwertig ist, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen leistet. „Bauschutt ist der größte Abfallstrom im ganzen Land – dem schenkt niemand richtig Beachtung“, kritisiert Robert Oettinger und will genau hier ein Umdenken einleiten.

Hafendirektorin Patricia Erb-Korn betont: „Wir begrüßen, dass die Oettinger Gruppe die Rheinhäfen als Standort für die weitere Unternehmensentwicklung ausgewählt hat. Des Weiteren ist es bemerkenswert, wie sich das Unternehmen im Laufe der Zeit entwickelt hat.“ Die Entscheidung, den neuen Standort im Rheinhafen zu errichten, war kein Zufall. Peter Eling aus der Geschäftsführung der Oettinger Gruppe war bereits vor vielen Jahren auf dem Gelände aktiv, zunächst bei der Karlsruher Rohprodukte GmbH (KRP) und später bei der Loacker GmbH, wo er die Standortöffnung im Rheinhafen Karlsruhe unterstützte. Auch Robert Oettinger hat 2006 bereits Hafenuft geschnuppert, als er auf dem gleichen Gelände als 1-Mann-Bagger-Betrieb die ersten Meter fuhr und prüfte, ob das Hafengelände auch in Zukunft einen tragfähigen Grund bilden könnte. Die

Trimodalität des Standorts – mit Anbindung an Straße, Bahn und Wasserstraße – bietet ideale Bedingungen für das Unternehmen und eine nachhaltige Logistik. „Unser Ziel ist es, weg von der Straße und hin zu umweltfreundlicheren Verkehrsträgern wie Bahn und Wasser zu kommen“, erklärt Robert Oettinger. „Die Grundsteine für die Zukunft sind hier am Standort gelegt.“ Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Errichtung einer neuen Anlage, die CO<sub>2</sub> durch Carbonatisierung binden kann. „Diese Anlage ermöglicht uns, CO<sub>2</sub> im Material zu binden und somit einen Beitrag zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Belastung in der Atmosphäre zu leisten“, erläutert Klaus Bökle, Geschäftsführer des neu eröffneten BRZ Rheinhafen. „Mit dieser Anlage, einer der ersten mobilen Anlagen, ist es außerdem möglich, auf Großbaustellen die Carbonatisierung des Baustoffs



direkt vor Ort umzusetzen und so weitere Transportwege zu reduzieren. Bei maximaler Anlagenauslastung können so ca. 14 kg CO<sub>2</sub> pro Tonne bearbeitetes Material gebunden werden. Das entspricht einem Äquivalent von 2,7 Millionen zurückgelegten Kilometern mit einem Dieselfahrzeug und leistet einen weiteren Beitrag zur Entlastung der Umwelt“, verdeutlicht Klaus Bökle. Der Weg zu einer nachhaltigen Bauindustrie ist zwar noch lang, die Eröffnung des neuen Standorts im Karlsruher Rheinhafen markiert jedoch einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung. „Mit Mut, Entschlossenheit und innovativem Denken wird im Rheinhafen eine nachhaltige Zukunft gebaut“, betont die Hafendirektorin. Es sei längst an der Zeit, dass wir gemeinsam den Mut haben, etwas zu riskieren und den Wandel hin zu einer umweltfreundlicheren Zukunft voranzutreiben.

(v. l. n. r.) Cyril Alias (DST), Dr. Rupert Henn (DST), Michael Seifert (BÖB), Patrick Specht (ISL), Dr. Wibke Mellwig (BMDV), Staatssekretärin Susanne Henckel (BMDV), Marcel Lohbeck (BÖB), Prof. Dr. Frank Arendt (ISL); Übergabe der Förderurkunde des Projektes RAIN



**HAFEN**  
THEMA

## AUTOMATISIERTE BINNENSCHIFFFAHRT STARTSCHUSS FÜR IHATEC-PROJEKT

Konsortium unter BÖB-Führung beginnt Arbeit  
mit Fördervolumen von 800.000 €

**D**er Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen, das Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme (DST) und das Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) haben Ende Dezember 2023 den Zuwendungsbescheid für das IHATEC-Projekt ‚RAIN – Inland Ports‘ Readiness for Automated Inland Navigation‘ erhalten.

In den kommenden zwei Jahren wird das Konsortium Möglichkeiten erarbeiten, wie Binnenhäfen für die automatisierte Binnenschifffahrt vorbereitet werden können. Im Rahmen des Bundesprogramms „Innovative Hafentechnologien“ fördert das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) das Projekt RAIN bis zum 31.12.2025 mit insgesamt 828.561 Euro. Bei der Auftaktveranstaltung am 30. Januar in Berlin mit Vertreter\*innen aus Politik, Verwaltung, Verbänden sowie Wirtschaft und Forschung fiel der offizielle Startschuss für das Vorhaben.

BÖB-Geschäftsführer Marcel Lohbeck freut sich über den Zuwendungsbescheid trotz angespannter Haushaltslage: „Wir sind motiviert, mit unserem Projekt einen grundlegenden Beitrag zur Zukunftssicherung des Systems Wasserstraße und unserer Häfen zu leisten.“

Das System Wasserstraße stünde vor großen Herausforderungen,



ungen, resümiert Lohbeck und verweist auf die sich stetig verändernden Güterströme, steigende Nachhaltigkeitsanforderungen und auf den bereits heute spürbaren Fachkräftemangel. Vor diesem Hintergrund gelte die Automatisierung der Binnenschifffahrt als Hoffnungsträger. Wie schnell und in welchem Umfang diese technologischen Konzepte den Weg in die Praxis finden würden und welche Implikationen dies für andere Teile des Systems Wasserstraße habe, sei jedoch noch unklar.

Das Projekt RAIN nimmt vor diesem Hintergrund die Binnenhäfen in den Blick und zielt darauf ab, Entwicklungspfade der automatisierten Binnenschifffahrt zu definieren sowie Zukunftsbilder und Handlungsemp-

fehlungen für die strategische Hafenentwicklung zu skizzieren.

„Als Konsortialführer sind wir dankbar, dass wir mit dem DST und dem ISL zwei exzellente Institute als Partner für dieses wichtige Projekt gewinnen konnten“, betont Marcel Lohbeck und freut sich über den Besuch und das Grußwort von Susanne Henckel, Staatssekretärin beim Bundesminister für Digitales und Verkehr. „Das unterstreicht die große Bedeutung unseres Projektes für den Standort Deutschland.“

Das DST verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Untersuchung vielfältiger Fragestellungen für die Binnenschifffahrt sowie in der technischen Entwicklung von Lösungen und unterstützt damit das Gewerbe in schiffstechnischen, verkehrswirtschaftlichen und logistischen Fragen. Insbesondere mit dem Versuchs- und Leitungsz-

trum Autonome Binnenschifffahrt (VeLABi) und mit dem Versuchszentrum für innovative Hafen- und Umschlagtechnologien (HaFoLa) sowie zahlreichen einschlägigen Forschungsvorhaben verfügt das DST über herausragende Kompetenzen im Bereich der automatisierten Binnenschifffahrt und der landseitigen hafenlogistischen Aktivitäten.

Das ISL ist eines der europaweit führenden Institute für Forschung, Beratung und Know-how-Transfer in der maritimen Logistik. Es verfügt über Fachkenntnisse in den Bereichen maritime Märkte, Transportkettenoptimierung, Umwelt und Nachhaltigkeit, Sicherheit, Simulation, Digitalisierung und Softwareentwicklung. Mit seiner verkehrswirtschaftlichen und logistischen Ausrichtung bringt das Institut wertvolle Kompetenzen in das RAIN-Projekt ein.

**WIR SCHONEN RESSOURCEN  
SEIT 2009**

Gaggenau – Bietigheim (Baden) – 2 x Karlsruhe – Weingarten (Baden) – Mannheim



MinERALIX GmbH  
Jahnstraße 21  
76571 Gaggenau  
07225/63-3135  
info@mineralix-gmbh.de  
www.mineralix-gmbh.de



### VERANTWORTUNGSVOLL

IM UMGANG MIT BEGRENZTEN  
ROHSTOFFRESSOURCEN

### FÜHREND

IN DER SCHROTTAUFBEREITUNG- UND  
VERWERTUNG

WWW.SCHROTT-WETZEL.DE

## WERDEN SIE TEIL VON ETWAS



### Kontakt

Salzgitter Mannesmann  
Stahlservice GmbH  
Werftstr. 13  
76189 Karlsruhe  
T +49 721 - 95 57 80

Salzgitter Mannesmann  
Stahlservice GmbH  
Emil-Rohrman-Str. 22  
58239 Schwerte  
T +49 2304 - 94 40

### Im Team erfolgreich - Im Team vereint.

Eine mehr als 40-jährige Unternehmensgeschichte verbindet sich mit den innovativen Leit- und Richtlinien des Salzgitter Konzerns. An unseren Produktionsstandorten Karlsruhe und Schwerte spalten, tafeln und schneiden wir Coils zu Spaltbändern, Blechen und Zuschnitten. Mit zahlreichen Kunden verbindet uns eine langjährige, erfolgreiche sowie vertrauensvolle Zusammenarbeit auf verschiedensten Ebenen.

Profitieren auch Sie davon.

Kommen Sie zu uns als Kunde, Mitarbeiterin oder Mitarbeiter.



## HAVARIE IN DER SCHLEUSE IRREPARABLE SCHÄDEN AM OBERTOR

Umfangreiche Planung für den Ausbau  
des deformierten Schleusentors

Um die 22.000 Schiffe mit etwa 16 Mio. Tonnen Ladung an Bord passieren jährlich die Iffezheimer Schleuse. Das macht sie zu einem der Knotenpunkte auf dem Rhein und unterstützt so den regen Schiffsverkehr. Doch seit dem 11. November 2023 müssen die Schiffe vor den Toren mit Wartezeiten und Stau rechnen.

Aufgrund einer Havarie des Güterfrachtschiffs ‚La Primavera‘ kam der Betrieb des rechten Schleusentors zum Erliegen – definitiv kein Grund zum Feiern, wie es etwa zum Beginn der Narrenzeit üblich ist. Die niederländische Schiffsführerin stand vermutlich unter Alkoholeinfluss, konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und krachte somit in die Schleusenkammer. Wenn es auch glücklicherweise keine Verletzten gab und die ‚La Primavera‘ ihre Fahrt fortsetzen konnte, hinterließ die Kollision massive irreparable Schäden am Obertor. Nach einer Inspektion des westlichen Schleusentors wurde schnell klar, dass dies vollständig ersetzt werden müsse. Da es sich durch den Unfall und der dadurch entstan-

denen Deformation in den Nischen verkehrt hatte, stand das Tor unter starken Spannungen – der Ausbau gestaltete sich aus diesem Grund als nicht ganz so trivial und erforderte somit eine umfangreiche Planung des Rückbaus. Seit Ende Januar liefen die Vorbereitungen, um das Tor mithilfe eines Schneidbrenners in Einzelteile zerlegen und abtransportieren zu können. Seit nun mehreren Wochen arbeitet mit der Oettinger Gruppe ein inzwischen auch am Rheinhafen Karlsruhe ansässiges Unternehmen an der Demontage des deformierten Schleusentors mit. „Das ist eine große Aufgabe“, so der Oettinger-Mitarbeiter Stefan Heinzler. Das Sichern des havarierten Stahlkolosses, sei kompliziert gewesen. Erst nach der

Demontage könne geprüft werden, wie schwerwiegend der Schaden an der gesamten Schleusenkonstruktion tatsächlich sei: eine beschädigte Stelle an einer der Zugketten wurde bereits registriert. Ob auch die Elektromotoren einen Defekt aufweisen, lässt sich erst später feststellen. Bis zu einer genaueren Inspektion beläuft sich der Schaden vorerst noch auf ca. 1,5 Mio. Euro. Die Schiffsführer\*innen werden nach aktuellem Stand noch bis Ende des Jahres auf den Austausch und die Inbetriebnahme des neuen Tors warten müssen. Solange muss das linke Schleusentor standhalten – denn, wenn dieses auch ausfallen sollte, steht der Schiffsverkehr auf dem Rhein erst einmal still.



köstlich kulinarisch.  
Ihr Gastronomieservice an Bord

Rhein Dining GmbH  
0151 50668008  
info@rheindining-karlsruhe.de  
www.rheindining-karlsruhe.de




**DERICHEBOURG**  
Umwelt

**Ihr Partner für  
Schrott und Metalle**

- » Recycling von Schrott und Metall
- » Abbrüche
- » Entsorgungskonzepte

DERICHEBOURG Umwelt GmbH  
Hochbahnstr. 7-9 | 76189 Karlsruhe  
Telefon 0721-55994-0  
karlsruhe@derichebourg.com  
www.derichebourg-umwelt.de




Das Kontrollzentrum von Seafar in Antwerpen.

In Duisburg-Ruhrort steht seit Ende Februar dieses Jahres der Schiffskapitän Joachim Lauwers nicht mehr hinter dem Steuer, sondern hinter dem Schreibtisch:

Um ihn herum befinden sich anstatt Wellen Computerbildschirme und statt der rumorenden Motoren des Schiffes ertönt nur noch das Summen der Bürotechnik. Lauwers sitzt in der ersten kommerziellen Fernsteuer-Leitzentrale Deutschlands, von der aus Binnenschiffe per Mobilfunkverbindung ferngesteuert werden können – ganz ohne den Kapitän an Bord. Er behält mithilfe von Sensoren und mehreren Kameras, die am Schiff angebracht sind, den Überblick. Außerdem befindet sich die reguläre Mannschaft aus Sicherheitsgründen weiterhin mit an Bord. Solch ein Remote Operations Center ist die Erfindung des belgischen Technologie- und Serviceanbieters Seafar, der in diesem Fall mit der Reederei Deymann und dem Logistikdienstleistungsunternehmen HGK Shipping zusammen gearbeitet hat. Diese Art der Autonomie bei

## KAPITÄN IM HOME-OFFICE?

Erste kommerzielle Fernsteuer-Leitzentrale Deutschlands – ferngesteuert auf dem Rhein

der Binnenschifffahrt wird bereits seit Jahren in Belgien und den Niederlanden eingesetzt, die bislang zahlreiche Schiffe fernsteuern und dabei teilweise vollständig auf eine Besatzung verzichten. Das Projekt solle so einen Ausgleich zum Fachkräftemangel in der Branche schaffen: der Geschäftsführer des Bundesverbands der Deutschen Binnenschifffahrt, Jens Schwanen, verweist auf die Stopps, die Schiffe aufgrund von Fachkräftemangel einlegen müssen. Der übliche Rhythmus von 14 Tagen frei an Land und 14 langen Ar-

beitstagen an Bord sei für die jungen Nachzügler\*innen nicht attraktiv. Mit einer Remote-Lösung können bessere Arbeitsbedingungen und so eine angemessenere Work-Life-Balance gewährleistet werden.

Aktuell befinden sich drei Schiffe ferngesteuert auf dem Niederrhein, doch Seafar möchte weiter expandieren: Teile des nordwestdeutschen Kanalgebiets und weitere Streckenabschnitte des Rheins sollen in Zukunft auch ferngesteuert befahren werden dürfen.

## MORSEN – WENN ANDERE TECHNOLOGIEN VERSAGEN

# SOS



Der erste digitale Code und seine Geschichte –  
USA feiern den National Morse Code Day

**S**OS – ein Signal, das international bekannt ist und in Notfällen als Hilferuf eingesetzt wird. Häufig wird SOS die Bedeutung ‚Save our souls‘ oder, da es aus dem Seeverkehr entstammt, auch ‚Save our ship‘ zugesprochen.

Doch eigentlich wurde dieses Notsignal Anfang des 20. Jahrhunderts gewählt, da es als Morsecode leicht zu senden und erkennen ist: drei mal kurz, drei mal lang, drei mal kurz (...---...). Ein Code, der leicht zu merken ist und mit dem in einer Notsituation zügig gehandelt werden kann. Den Morsecode haben wir dem amerikanischen Tüftler, Künstler und Hochschullehrer Samuel Morse zu verdanken: er wird in den USA am 27. April – seinem Geburtstag –, dem National Morse Code Day, gefeiert. Mit seinem Partner Alfred Vail arbeitete er 1836 daran, die Kommunikation zu beschleunigen – heutzutage gilt eine weltweite Live-Übertragung von Nachrichten, Anrufen, E-Mails als Standard, doch im 19. Jahrhundert lag als gängiges Kommunikationsmedium

noch der Brief vor. Damit gingen naturgemäß lange Wartezeiten einher. Die zwei Amerikaner begannen mit der Entwicklung eines elektrischen Telegrafen, der die zwischenmenschliche Verständigung vorantreiben sollte. Mittels elektrischer Ströme, die beim Tippen einer Taste durch den Telegrafen fließen, entstehen Einkerbungen, die sich auf einem Papierstreifen als Punkte, Striche und Leerzeichen abzeichneten. Diese dienten als Codierung für, vorerst nur, Ziffern. Sie wurden per Telegrafenleitung versendet und daraufhin von einem Empfänger entschlüsselt. Im weiteren Verlauf der Entwicklung elektrischer Telegrafie ermöglichten Morse und Vail es, auch Buchstaben und Sonderzeichen zu codieren. Jedem Zeichen wird jeweils eine eigene, spe-

zifische Kombination zugewiesen, die aus den drei Impulsen, die bereits für die Ziffern verwendet wurden, besteht. 1844 verschickte Samuel Morse dann die erste Nachricht an seinen Kollegen Alfred Vail: „What hath God wrought?“ – ein biblisches Zitat, das sich mit „Was hat Gott getan?“ ins Deutsche übersetzen lässt. Diese erste Übermittlung mittels eines elektrischen Telegrafen markiert eine Wende im Kommunikationssystem. Morse und Vail legten damit einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte der Kommunikationstechnologie. Häufig wird der Morsecode auch als erster digitaler Code der Welt bezeichnet. Bis in die 1960er Jahre wurde er in den USA etwa im Handel oder im nationalen Eisenbahngeschäft über Landleitungen eingesetzt und war un-

ter der Bezeichnung Land Line Code bekannt. Während des Zweiten Weltkriegs diente der Morsecode beim Militär als elementares Kommunikationsmittel. Auch im Bereich der Seefahrt gewann der Morsecode an Bedeutung, um sich per Funk etwa über die Wetterlage oder Notfälle über große Entfernungen hinweg austauschen zu können. Die Einsatzbereiche waren also vielfältig. Mittlerweile hat der Einsatz des Morsecodes jedoch deutlich abgenommen – in den USA wurde das Telegrafieren bereits 2006 eingestellt. Nichtsdestotrotz finden sich aber immer noch Relikte im Amateurfunk, beim Militär oder auch bei der Schifffahrt wieder: insbesondere in Notfallsituationen ist auf das alt bewährte SOS eben Verlass.

## WAS, WENN WIR IM SINNE DER UMWELT HANDELN.

WELTMARKTFÜHRER IM EDELSTAHLRECYCLING.  
IM RHEINHAFEN ZUHAUSE.



CRONIMET-FERROLEG.DE



METALS  
ARE  
OUR  
PASSION

 **CRONIMET**  
FERROLEG.

# KENNEN SIE DIE EIGENKONTROLLVERORDNUNG?



## Kanalreinigung / Kanalinspektion

Die Buchen Kanalservice umfasst die Reinigung, Inspektion, Dichtheitsprüfung und Sanierung von verunreinigten, schadhaften oder veralteten Kanalsystemen. Auch komplizierte Langstreckenkanalreinigungen bis zu 400 m sind möglich. Hindernisse in den Rohrleitungen werden mit Spezialgerät weggefräst und Rückstände einer umweltgerechten Verwertung oder Beseitigung zugeführt. Für Abwässer bietet BUCHEN vielfältige Aufbereitungsmöglichkeiten an. Für die Kanalinspektion kommt dabei die modernste, digitale 4K TV-Technik zum Einsatz. Mittels TV-Untersuchung wird der Zustand des Kanalsystems zunächst präzise erfasst. Nach der Auswertung der gesammelten Daten können in kurzer Zeit Sanierungspläne erstellt und der aktuelle Zustand entsprechend dokumentiert werden.

## DATEN & FAKTEN

BUCHEN ist Teil der REMONDIS Maintenance & Services Unternehmensgruppe und spezialisierter Dienstleister hochwertiger Industriedienstleistungen und europaweit tätig. Zum Portfolio gehören die Bereiche Industrieservice, Entsorgung und Sanierung für die Groß- und Schwerindustrie, Raffinerie, Chemieparks sowie die Energiewirtschaft.

Zulassungen und Qualifizierungen:  
 Qualitätsmanagement ISO 90001,  
 Sicherheitsmanagement SCCP,  
 OHSAS 18001  
 Umweltmanagement ISO 14001  
 Behördlich zugelassener Fachbetrieb gemäß TRGS 519, TRGS 521 und BGR 128  
 Entsorgungsfachbetrieb  
 Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz

## Kontakt:

Buchen Umweltservice GmbH  
 Fettweisstraße 38, 76189 Karlsruhe  
 Telefon: +49 721 9544-444  
 Mail: Kanalservice@buchen.net

[www.buchen.net](http://www.buchen.net)



Kanalinspektionsfahrzeug mit neuester digitaler 4K Kanaltechnik (Bilder oben)

**A**ls eines der führenden Industrieservice-Unternehmen in Europa mit Hauptsitz in Köln ist die BUCHEN Umweltservice GmbH mit mehr als 30 nationalen und vielen weiteren internationalen Standorten in Europa vertreten. Einer der Schwerpunkte in der Karlsruher Niederlassung im Rheinhafen ist der Kanalservice.

Seit einigen Jahren sind Eigentümer verpflichtet, ihre Entwässerungsleitungen in Eigenkontrolle mindestens alle zehn Jahre überprüfen zu lassen. Diese Eigenkontrolle hat in den vergangenen Jahren entscheidend an Bedeutung gewonnen, weil das Umweltbewusstsein kontinuierlich gewachsen ist und zunehmend auf die eigenverantwortliche Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Anlagenbetriebes durch die Anlagenbetreiber vertraut wird. Durch eine effektive Eigenkontrolle entstehen Gewässerbelastungen erst gar nicht und dem Vorsorgegedanken wird Rechnung getragen. „Betreiber müssen ihre Abwasseranlagen (z.B. kommunale Kläranlagen und Kanalisationen, Regenwasserbehandlungsanlagen sowie Abwasseranlagen von Industrie, Handwerk und Gewerbe) nach § 83 Absatz 2 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg regelmäßig selbst überprüfen, um den ordnungsgemäßen Anlagenbetrieb zu gewährleisten und die Beschaffenheit des Abwassers festzustellen.“ Gemäß §3 der Verordnung des Ministeriums für Umwelt und Verkehr über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen (Eigenkontrollverordnung – EKVO) sind Eigentümer verpflichtet, die Untersuchungen zu dokumentieren und auf Verlangen der technischen Fachbehörde vorzulegen.

**BUCHEN®**  
 IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

**Karlsruhe genießen und das Klima schonen?**

**Kann ich.**

**Besser versorgt, weiter gedacht.**

Zu einer lebenswerten Region gehören saubere und günstige Energie, reines Trinkwasser und viele gute Ideen, mit denen Sie Energie sparen können. Das alles tun wir gerne für Karlsruhe und die Region, für die Menschen die hier leben – heute und in Zukunft. Sprechen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

[www.stadtwerke-karlsruhe.de](http://www.stadtwerke-karlsruhe.de)

**Stadtwerke Karlsruhe**  
 Besser versorgt, weiter gedacht.

# STARTKLAR

**HAFEN**  
AN BORD



SAISONSTART: 14. JULI  
TICKETS IM WEBSHOP:

[WWW.KVVH.RESERVIX.DE](http://WWW.KVVH.RESERVIX.DE)

## JULI

## AUGUST

### Domstadt Speyer – Brezelfest

mit 4 Stunden Aufenthalt.

**So. 14.07., 11.00 - ca. 21.00 Uhr**

### Südrundfahrt

Neuburgweier / Maxau und zurück.

**So. 21.07., 15.00 - ca. 17.00 Uhr**

### Seniorenfahrt

mit Live-Musik, inkl. 1 Stück Kuchen + 2 Tassen Kaffee.

**Do. 25.07., 15.00 - ca. 17.00 Uhr**

### Domstadt Speyer

mit 3 Stunden Aufenthalt.

**So. 28.07., 11.00 - ca. 20.00 Uhr**

### Staufufe Iffezheim

mit Schleusung, wenn möglich.

**Mi. 31.07., 11.00 - ca. 16.30 Uhr**

### 4-Häfen-Rundfahrt

Maxau, Wörth, Ölhafen, Leopoldshafen – ohne Zwischenstopp zurück.

**Do. 01.08., 15.00 - ca. 18.30 Uhr**

### Südrundfahrt

Neuburgweier / Maxau und zurück.

**FR. 02.08., 15.00 - ca. 17.00 Uhr**

### Domstadt Speyer

mit 3 Stunden Aufenthalt.

**So. 04.08., 11.00 - ca. 20.00 Uhr**

### Plittersdorffahrt

3,5-stündige Schifffahrt rheinauf in Richtung Plittersdorf und zurück.

**Di. 06.08., 15.00 - ca. 18.30 Uhr**

### Domstadt Speyer

mit 3 Stunden Aufenthalt.

**Mi. 07.08., 11.00 - ca. 20.00 Uhr**

### Südrundfahrt

Neuburgweier / Maxau und zurück.

**Do. 08.08., 15.00 - ca. 17.00 Uhr**

### BadenMedia Ü-30 Fete

Schiff-Revival-Party mit Radio DJ Frank Dickerhof und Party DJ J.K., inkl. 2 Stunden Schifffahrt.

**Fr. 09.08., 21.00 - ca. 02.30 Uhr**

### BadenMedia 90er Party

mit Radio DJ Andi, inkl. 2 Stunden Schifffahrt.

**Sa. 10.08., 21.00 - ca. 02.30 Uhr**

### 4-Häfen-Rundfahrt

Maxau, Wörth, Ölhafen, Leopoldshafen – ohne Zwischenstopp zurück.

**Di. 13.08., 15.00 - ca. 18.30 Uhr**

### Domstadt Speyer

mit 3 Stunden Aufenthalt.

**Mi. 14.08., 11.00 - ca. 20.00 Uhr**

### Afterwork-Party

inkl. 3 Stunden Schifffahrt.

**Do. 15.08., 20.00 - ca. 24.00 Uhr**

### Südrundfahrt

Neuburgweier / Maxau und zurück.

**Fr. 16.08., 15.00 - ca. 17.00 Uhr**

### Festungsstadt Germersheim

inkl. Festungsführung, mit 2,5 Stunden Aufenthalt.

**So. 18.08., 13.30 - ca. 20.00 Uhr**

### Staufufe Iffezheim

mit Schleusung, wenn möglich.

**Di. 20.08., 11.00 - ca. 16.30 Uhr**

### Domstadt Speyer

mit 3 Stunden Aufenthalt.

**Mi. 21.08., 11.00 - ca. 20.00 Uhr**

### Plittersdorffahrt

3,5-stündige Schifffahrt rheinauf in Richtung Plittersdorf und zurück.

**Do. 22.08., 15.00 - ca. 18.30 Uhr**

### Domstadt Speyer

mit 4 Stunden Aufenthalt.

**Sa. 24.08., 11.00 - ca. 21.00 Uhr**

### Domstadt Speyer

inkl. Frühstück, Preis ohne Getränke, mit 4 Std. Aufenthalt.

**So. 25.08., 10.00 - ca. 20.00 Uhr**

### Südrundfahrt

Neuburgweier / Maxau und zurück.

**Di. 27.08., 15.00 - ca. 17.00 Uhr**

Die weiteren Fahrten der Saison ab Ende August entnehmen Sie bitte dem Programmfolder, der auf der MS Karlsruhe ausliegt und bei den Rheinhäfen direkt bezogen werden kann. Den Fahrplan finden Sie außerdem unter: [www.fahrgastschiff-karlsruhe.de](http://www.fahrgastschiff-karlsruhe.de)



Hafen- und Flussbau GmbH

Siemensstraße 8  
76474 Au am Rhein  
Postfach 46  
Fon 07245 9196-0  
Fax 07245 9196-20  
Mail [info@ohf-wasserbau.de](mailto:info@ohf-wasserbau.de)  
Web [www.ohf-wasserbau.de](http://www.ohf-wasserbau.de)



WASSERBAU  
RAMMARBEITEN  
(DALBEN UND SPUNDWÄNDE)  
STAHLWASSERBAU  
DÜKERBAU- UND VERLEGUNGEN  
BÖSCHUNGSBEFESTIGUNGEN  
UFERSICHERUNGEN  
NASSBAGGERARBEITEN  
REGULIERUNGSARBEITEN  
BAUBERATUNG  
KONSTRUKTION UND STATIK



**A**ls zweitgrößter Hafen Baden-Württembergs feiert der Karlsruher Rheinhafen einmal im Jahr das HafenKulturFest und lädt dazu die Karlsruher Bevölkerung ein. Am letzten Juni-Wochenende wird rund um das Hafenbecken 2 herum getanzt, gesungen, gelacht – ein Vergnügen für die ganze Familie und eine perfekte Gelegenheit, das Hafengelände kennenzulernen.

KARLSRUHER  
RHEINHAFEN

HAFEN  
Kultur  
FEST

DAS FAMILIENERLEBNIS IM HAFEN



und zum Tanzen, Mitsingen oder einfach nur zum Zuhören einladen.

Mit einem besonderen Programm und der herausragenden Lage am Rhein bleibt das HafenKulturFest Publikumsmagnet und fester Ankerpunkt im Karlsruher Veranstaltungskalender.

HAFEN  
NEWS



TAG DER LOGISTIK  
18. April 2024

LOGISTIK LIVE ERLEBEN –  
TAG DER LOGISTIK 2024

Seit 2008 findet jährlich der bundesweite Tag der Logistik statt. Auch in diesem Jahr öffneten am 18. April 2024 zahlreiche Unternehmen, Organisationen und Institute ihre Tore. Von der Bundesvereinigung Logistik (BVL) gegründet, bietet dieser Tag die Chance, der Öffentlichkeit die Vielfalt des Logistiksektors näherzubringen – sowohl vor Ort als auch online, aber immer nach dem Motto „Logistik live erleben“.

Oliver Luksic, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr, war 2023 Schirmherr des Tag der Logistik und zeigt sich beeindruckt: „Ich finde es toll, dass jedes Jahr am Tag der Logistik über hundert Unternehmen ihre Tore für Schulklassen und interessierte Bürger öffnen und zeigen, was hinter einem der größten Wirtschaftsbereiche in Deutschland steckt. Auf diese Weise lernen wir die komplexen Abläufe kennen, die unseren Alltag tagtäglich beeinflussen und unser Land im wahrsten Sinne des Wortes bewegen. Der Tag der Logistik bietet zudem die Möglichkeit Einblicke in die spannende Berufswelt der Logistik zu gewinnen. Nutzen Sie die Chance und schauen Sie hinter die Kulissen der Logistikbranche!“

Weitere Informationen:  
[www.tag-der-logistik.de](http://www.tag-der-logistik.de)

„Dass wir auch in diesem Jahr auf dem Hafengelände feiern, ist ein Verdienst des gesamten Hafenteams um unsere Cheforganisatorin Nadine Bauer,“ erzählt die verantwortliche Hafendirektorin Patricia Erb-Korn, und betont dabei auch die besondere Rolle der hafensässigen Unternehmen, die das Fest als treue Partner unterstützen, sei es durch Equipment, Bereitstellung von Räumlichkeiten oder finanziell. „Die Firmen im Hafen stellen mit ihrem Engagement sicher, dass die Rheinhäfen Karlsruhe zu den Top10-Binnenhäfen des Kontinents zählen. Wir freuen uns, dass diese fruchtbare Zusammenarbeit auch beim HafenKulturFest gelingt.“

Das Programm bietet auch in diesem Jahr für jede\*n das Richtige: von der Hafenregatta der Rheinbrüder, bei der um den Stadtwerkecup gepaddelt

wird, bis hin zu kostenlosen Fahrten mit dem neuen Fahrgastschiff bleibt kein Wunsch offen. Ein Höhepunkt wird in diesem Jahr zweifellos die Rückkehr der MS Karlsruhe sein, die frisch gestylt ihren Weg von der Lux Werft nach Hause gefunden hat und sowohl technisch als auch optisch runderneuert zu kleinen Rundfahrten einlädt. Die Seele kann man aber nicht nur auf dem Fahrgastschiff baumeln lassen, auch die historischen Bahnwagen der Ulmer Eisenbahnfreunde bieten das richtige Plätzchen für Entschleunigung.

Wer genug vom Bewegen auf dem Wasser oder den Gleisen hat, der bekommt auf die Ohren: das Publikum erwarten Acts wie Gonzo's Friends oder Soundaffair, aber auch Shanty-Chöre, Blaskapellen und Musikvereine, die dem Fest maritimes Flair einhauchen

# BAUMEISTER SCHWEISSTECHNIK



Schweißgeräte Gase  
Werkzeuge Zubehör  
Servicewerkstatt

Baumeister Schweißtechnik GmbH & Co.KG

Hochbahnstr. 4  
76189 Karlsruhe  
Tel. 0721 982338-0  
Fax 0721 982338-29  
www.baumeister.tools  
info@baumeister.tools

Geöffnet  
Montag bis  
Donnerstag  
7.30-16.30 Uhr  
Freitag  
7.30-15.00 Uhr



Karlsruher Umschlags- und Handelsgesellschaft mbH  
Südbeckstraße 21 | 76189 Karlsruhe | 0721 95217-0  
info@kuhg.de | www.kuhg.de



Logistik mit kuhg. Logisch!

Umschlag | Freilager | Lager | Karlsruher Hafen  
Schüttgut-Umschlag von geschlossener Halle in Schiff, Waggon und LKW

## Das Deutsche Eck

WO VATER RHEIN  
AUF MUTTER MOSEL TRIFFT

Mit wallendem Mantel blickt Kaiser Wilhelm I. unter seinem Helm und in Generalsuniform auf Wasser und Land: Rhein, Mosel, das 2000 Jahre geschichtsträchtige, alte Koblenz und die Festung Ehrenbreitstein bieten einen atemberaubenden Ausblick.

Sein Pferd wird von der Siegesgöttin geführt. Die 14 Meter hohe Reiterstatue steht auf dem Deutschen Eck und gilt als spektakuläre Sehenswürdigkeit des Oberen Mittelrheintals. Damit gehört das Deutsche Eck seit 2002 zum UNESCO-Weltkulturerbe und wird jährlich von mehr als 2 Millionen Besuchern bestaunt. Nicht nur das Reiterstandbild dient als Sinnbild für Herrschaft, sondern auch die geografische Lage wird als bedeutender Knotenpunkt angesehen: die zwei wichtigsten Schifffahrtsstraßen Deutschlands, die Mosel und der Rhein, treffen hier aufeinander. Für die Mosel, deren Quelle in den französischen Vogesen am Col de Bussang entspringt, findet ihre Reise durch die Länder Frankreich, Luxemburg und Deutschland hier ein Ende vor den Augen des Kaisers. Während somit für die 544 km lange Mosel hier der Flusskilometer 0 markiert ist, hat der Rhein bereits 865 km zurückgelegt. Er entspringt in den Alpen. Es sind somit kräftige Flusstrome, die sich am Deutschen Eck küssen. Bereits Anfang des 13. Jahrhunderts siedelte sich dort der Deutsche Orden am Zusammenfluss von Rhein und Mosel an, der letztlich für den Namen des Deutschen Ecks verant-

wortlich ist. Somit ist es also nicht weiter verwunderlich, dass Kaiser Wilhelm II. sich nach dem Tod seines Großvaters 1891 für diesen Ort entschied, um ein gebührendes Denkmal für Kaiser Wilhelm I. errichten zu lassen. Er solle nach drei Kriegen und der daraus resultierenden Einigung Deutschlands in Ehren gehalten werden. Für die künstlich aufgeschüttete Landzunge, die wie ein riesiger Schiffsbug gestaltet wurde, musste ein ehemaliger Hafen zugeschüttet werden. Der Architekt Bruno Schmitz und der Bildhauer Emil Hundrieser erschufen daraufhin das 37 Meter hohe Denkmal, das 1897 feierlich eingeweiht wurde. 48 Jahre stand es unversehrt an Ort und Stelle, ehe es im Zweiten Weltkrieg durch eine Artilleriegranate beinahe vollständig zerstört wurde. 1953 widmete der damalige Bundespräsident Theodor Heuß das Denkmal zu einem Mahnmal der deutschen Einheit um: den Umfang des Sockels schmückten die Wappen aller deutschen Länder und der ehemaligen Ostgebiete. Auf dem Sockel wurde ein Flaggenstock

mit der Bundesflagge angebracht, die erst 1993 durch eine Rekonstruktion des ehemaligen Denkmals ersetzt wurde. Seitdem gilt das Reiterstandbild wieder als Wahrzeichen des Deutschen Ecks und schmückt die einzige Stadt, die am Rhein und an der Mosel liegt.





**BLU**  
KARLSRUHE

**DAS TRIPORTAL-DREHKREUZ**

## MEHRWERT DURCH EFFIZIENZ

**BODENVERWERTUNG  
LAGERUNG  
UMSCHLAG**

BLU GmbH & Co. KG  
Hochbahnstr. 8-10  
76189 Karlsruhe  
Tel.: +49 721 530 728-0  
blu-karlsruhe.de

Die Anlage in Karlsruhe für  
Ihre mineralischen Abfälle –  
ab sofort in Betrieb!

Kontaktieren Sie uns.



**CONTARGO®**  
trimodal network

# CLEVERER TRANSPORT MIX

Entscheiden Sie sich für  
unseren nachhaltigen Mix  
aus Binnenschiff, Bahn und  
LKW für Ihre Container-  
Transporte und **senken Sie  
so Ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen  
um bis zu 63%.**

**Contargo Wörth-Karlsruhe GmbH**

Hafenstraße | 76744 Wörth  
Fon 07271 92270  
info.woerth@contargo.net

Nordbeckenstraße 17 a | 76189 Karlsruhe  
Fon 07271 922781  
info.karlsruhe@contargo.net

[www.contargo.net](http://www.contargo.net)